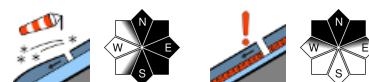


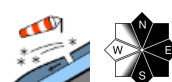
AKTUALISIERUNG - Stürmisches Bergwetter - bei verbreitet mäßiger Lawinengefahr über der Waldgrenze Tribschneebereiche beachten!



Waldgrenze Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen



Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





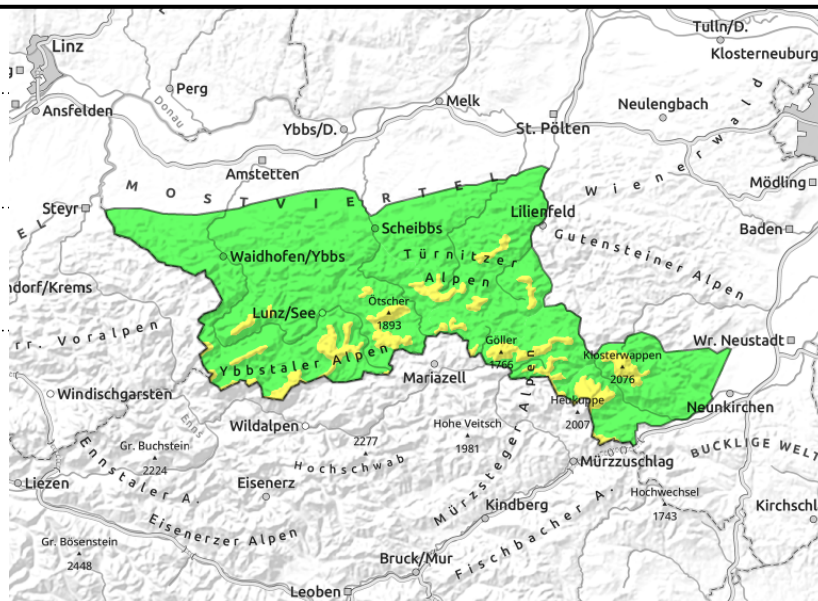
Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen, Türnitzer Alpen



Waldgrenze



exponiertes Gelände ist abgeweht



Bei mäßiger Lawinengefahr frischen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr wird in den Ybbstaler und Türnitzer Alpen, dem Gippel-Göllergebiet und dem Rax-Schneeberggebiet in höheren Lagen mit mäßig beurteilt. Sturm und Neuschnee führten zu frischen Tribschneeablagerungen. Im Tagesverlauf entstehen frische Gefahrenstellen, sie finden sich speziell leeseitig in den Expositionen Nord über Ost bis Süd nicht nur kammnah, sondern auch kammfern bis in lichte Waldbereiche. Hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden und steile Einfahrtsbereiche können Schneebrettlawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Diese können in extrem steilen, schattigen Lagen auch auf vorhandene Schwachschichten im Altschnee durchschlagen. An exponierten Stellen herrscht weiterhin Absturzgefahr auf vereisten, harten Oberflächen.

Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstag Abend sind bis zu 25cm Neuschnee mit Graupel unter meist starkem Windeinfluss gefallen. Der Neu- bzw Tribschnee lagerte sich auf eine sonenseitig meist harte sowie schattseitig kältere, lockere Altschneeoberfläche ab. In windgeschützten Lagen wurde mitunter frischer Oberflächenreif überdeckt. Diese weichen Schichten im Übergang sowie unterschiedliche Härtegrade innerhalb der Auflage stellen potentielle Schwachschichten für Schneebretter dar. Die Altschneedecke selbst ist weitgehend hart, in höheren Lagen stellenweise durch kantige Kristalle um ältere Harschkusten geschwächt. Das Schneedeckenfundament ist hart und kompakt und beinhaltet kaum Schwachschichten.

Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung stecken die Berge in den westlichen Staulagen meist durchgehend in Wolken, hier schneit es immer wieder. Überall anders gibt es bis Mittag aber immer wieder sonnige Auflockerungen mit nur vereinzelt durchziehenden Schneeschauern, bevor am Nachmittag die Bewölkung von Nordwesten wieder deutlich zunimmt. Bei starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es kalt mit Mittagswerten in 2000m um -15 Grad, in 1000m um -7 Grad.

Tendenz

Am Wochenende nimmt die Intensität der Schneefälle in den Staulagen zu, mit weiterhin starkem bis stürmischem Wind steigt die Lawinengefahr deutlich an!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



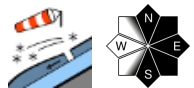
Exposition



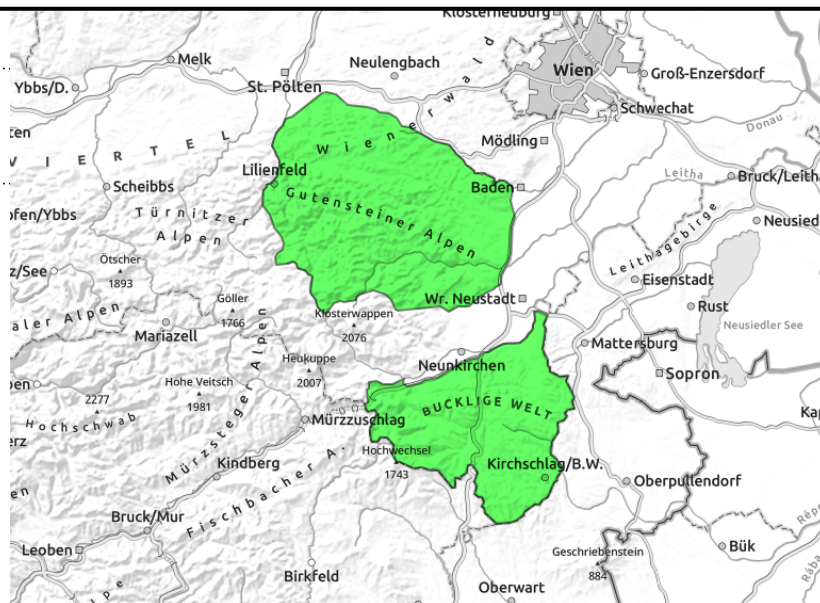


21.01.2022

Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



exponiertes Gelände ist abgeweht



Vereinzelte Gefahrenstellen in Form von frischen Tribschneelinsen beachten

Die Lawinengefahr ist den Gutensteiner Alpen sowie im Semmering-Wechselgebiet gering. Dennoch herrscht ein geringes Tribschneeproblem. Gefahrenstellen in Form von frischen, dünnen Tribschneelinsen finden sich im Lee hinter Geländekanten und Böschungen, wo vereinzelt kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, die auch im Sinne der Absturzgefahr beachtet werden müssen.

Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstag fielen bis zu 10cm Neuschnee mit Graupel. Mit teils stürmischem Wind wurde er verfrachtet und in Leeseiten abgelagert. Speziell schattseitig stellt mitunter eine lockere Auflage eine potentielle Schwachschicht für dünne Schneebrettlawinen dar. Ansonsten gestaltet sich die Schneeoberfläche durch den starken Windeinfluss der letzten Tage weitgehend hart. Das Schneedeckenfundament ist hart und kompakt und beinhaltet kaum Schwachschichten. Exponierte Stellen sind abgeblasen und vereist. Oft sind die Schneereserven für Ski- oder Schneeschuhtouren nicht ausreichend.

Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung stecken die Berge in den westlichen Staulagen meist durchgehend in Wolken, hier schneit es immer wieder. Überall anders gibt es bis Mittag aber immer wieder sonnige Auflockerungen mit nur vereinzelt durchziehenden Schneeschauern, bevor am Nachmittag die Bewölkung von Nordwesten wieder deutlich zunimmt. Bei starkem bis stürmischem Nordwestwind bleibt es kalt mit Mittagswerten in 1500m um -11 Grad, in 1000m um -7 Grad.

Tendenz

Am Wochenende nimmt die Intensität der Schneefälle in den Staulagen zu, mit weiterhin starkem bis stürmischem Wind steigt die Lawinengefahr an!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

